

Fleißig dem Ball hinterhergejagt

Viernheim (kt) – Bei ihren zahlreichen Turnierauftritten sind die jüngsten Fußballjunioren des TSV Viernheim wieder fleißig dem Ball hinterhergejagt.

Dabei gab es an den vergangenen Wochenenden vor allem wieder von den Bambini tolle Erfolge vorzuweisen. Die erfolgsvorwöhnten F1-Junioren konnten dagegen nicht wie gewohnt auftrumpfen und scheiterten beim Turnier in Leutershausen im Viertelfinale.

Davor dominierte die Mannschaft von Trainer Christoph Wunderle die Gruppenspiele noch recht klar. Ohne Gegentor, nach Siegen gegen Schriesheim (6:0), VfL Neckarau (3:0), Pflingstberg (1:0) sowie dem torlosen Remis gegen Ladenburg zogen die „blauen“ Junioren als Gruppensieger in die Endrunde ein. Dort traf man auf den Gastgeber, der zwar durch einen umstrittenen Siebenmeter, aber durch seine kämpferische Leistung nicht unverdient gewann.

Mit 32 Mannschaften war das Turnier des MFC Phönix Mannheim nicht nur zahlenmäßig stark besetzt, sondern auch mit hochkarätigen Vereinen wie Mainz 05, 1. FC Köln oder den Stuttgarter Kickers. Souverän beendeten auch hier die F1-Junioren die Vorrundenspiele. Gastgeber Phönix (3:0) hatte gegen die TSV-Buben ebenso keine Chance wie Heiligkreuzsteinach (4:0) und Phönix Schifferstadt (2:0). In der neu gebildeten Zwischenrundengruppe traf man zuerst auf den Nachwuchs des 1. FC Köln.

Im Siebenmeterschießen traf kein TSV-Spieler

Die TSV-Buben hatten scheinbar zu viel Respekt vor dem Gegner, der zuvor jeden Gegner regelrecht abschoss. Mit 0:3 konnte man gegen die Übermannschaft die Niederlage zwar in Grenzen halten, bekam aber deutlich die Grenzen aufgezeigt. In den folgenden Spielen gegen Speyer (1:1) und Wixhausen (0:0) zeigte die Leistungskurve deutlich nach unten und es gelang der TSV-Truppe kein weiterer Sieg. Nachdem man Mainz 05 im Sie-



Bei den jüngsten Turnierauftritten konnten sich die TSV-Bambini über tolle Erfolge freuen. Foto: kt

benmeterschießen unterlag, stand man im Spiel um Platz elf, das man gegen die TSG Lützel-sachsen mit 1:0 für sich entscheiden konnte.

Einen Tag später, beim Turnier in Rheinau konnte die diesmal von Sedat Ülker gecoachte Truppe vollauf überzeugen. Leutershausen (4:0), Seckenheim (2:0), Wallstadt (2:0) sowie die TSG Hoffenheim (2:0) hatten in den Gruppenspielen gegen die TSV-Junioren deutlich das Nachsehen. Im Halbfinale konnte man gegen den Gastgeber trotz drückender Überlegenheit kein Tor erzielen und im folgenden Siebenmeterschießen traf kein einziger TSV-Akteur. Das gleiche Schicksal erfuhr man im kleinen Finale gegen Astoria Walldorf, nachdem es in der regulären Zeit noch 2:2 stand.

Im Einsatz waren neben Towart Roberto Romoli die Feldspieler Kris Kühnel, Dennis Bellan (4),

Michelangelo Ragni (3), Dennis Wetzel (1), Hakan Uelker (5), Florian Tietze (2), Joshua Schöner (11) und Onur Güngör (8).

Viel Freude bereiten auch die jüngsten Fußballer des TSV. Die Bambini konnten sowohl beim Spielfest in Gartenstadt überzeugen, wo sie alle Spiele gewinnen konnten, als auch beim anstrengenden Turnier des VfB Lampertheim. Dort hatte man sieben Spiele zu je zwölf Minuten auf einem sehr großen Spielfeld zu absolvieren, was viel Kraft kostete, was man den TSV-Talenten aber erst in den letzten beiden Spielen anmerkte.

Die Mannschaft von Trainerse-nior Ciro Sacco überrollte in den ersten Partien Einhausen und den VfR Kaiserslautern mit jeweils 4:0, der anschließende 2:0-Sieg gegen die Spvgg. Sandhofen hätte noch höher ausfallen können. Das Duell gegen Arheilgen endete nach ausgeglichenem

Spiel torlos und gegen die Truppe aus Dannstadt taten sich die TSV-Buben trotz eines 1:0-Erfolgs schwer. Danach musste man ohne Pause sofort wieder ran und es warteten ausgerechnet noch die beiden stärksten Teams auf die Sacco-Truppe.

Der Kräfteverzehr machte sich jetzt deutlich bemerkbar. Gegner Feudenheim hatte leichtes Spiel und gewann mit 4:1 gegen die „blauen“ Bambini, die nun fast stehend k. o. waren. Nach dem 1:5 im letzten Spiel gegen Turniersieger VfB Lampertheim stand für die kleinsten und jüngsten Fußballer des TSV ein dennoch beachtlicher dritter Platz zu Buche.

Das TSV-Trikot trugen Julian Biehler, Laurenz Baaß (1), Christopher Haas (2), Philipp Hook (1), Michael Haas, Levin Isiksal, Leon Sejak, Manuel Fleischmann (9), David Rau und Sebastian Heinrich.